

Datum: 21.06.2008

Parteitag

Das Raumschiff SPD

von Armin Fuhrer

Kurt Beck greift auf dem Berliner SPD-Parteitag seine Kritiker scharf an – und bekommt warmen Applaus der Hauptstadtgenossen.

Gerade haben sie ihren Vorsitzenden klatschend verabschiedet, da stockt einigen Delegierten des Berliner SPD-Parteitages kurz der Atem. „Kurt Beck muss weg“, sagt die



Kurt Beck mit Klaus Wowereit an seiner Seite
Foto: keine Angabe

Parteitagsleiterin ins Mikrofon. Eine politische Unmutsäußerung gegen den stark angeschlagenen Parteichef? Doch die Sache klärt sich rasch auf. Beck hat einen anderen Termin und muss deshalb seine Hauptstadt-Genossen alleine lassen. Nur so war der Spruch „Beck muss weg“ gemeint.

Mitten in seiner tiefsten Krise, mitten im Tal der Tränen, in dem sich die Sozialdemokraten derzeit befinden, hat Beck am Samstag den Weg gefunden ins **Berliner Congress Center (BCC)** am Alexanderplatz, wo die SPD ihren Landesparteitag abhält.

Ein wenig erinnert der runde Saal mit der flachen Kuppel und der futuristisch anmutenden 60er-Jahre-Innenarchitektur an die „Raumpatrouille Orion“ aus der gleichnamigen deutschen Science-Fiction-Serie. Und auch die Stimmung wirkt ein wenig wie in einem abgeschirmten Raumschiff. Die Berliner Genossen wollen ganz offensichtlich ihren Kurt Beck an diesem Tage gut finden. Sie wollen ihn stärken, ihm Rückhalt geben und die permanente Kritik aus den eigenen Reihen und von den Medien einfach mal vergessen. Und enn auch nur für diesen einenTag.

Gute Stimmung im Raumschiff. Als Beck den Saal betritt, empfängt ihn kein überschwänglicher, aber doch warmer Applaus. Beck schreitet an der Seite des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit nach vorne zum Podium und nimmt zwischen ihm und Landesparteichef Michael Müller Platz. Dass der glamouröse Regierungschef und der aus der tiefen rheinland-pfälzischen Provinz stammende Beck jenseits aller öffentlichen Beteuerungen nicht gut können, erkennt man an der Stille, die zwischen beiden während der Rede von Müller herrscht. Wowereit verhält sich sonst häufig wie ein Lausub in der letzten Reihe des Klassenzimmers: Er flachst gerne mit seinen Nachbarn herum, tuschelt und plaudert. Zwischen ihm und Beck aber herrscht Funkstille. (...)